



Medienmitteilung

Nr. 09 / 2003

Bern, 17. Februar 2003

Die Strassenverkehrsunfälle in der Stadt Bern im 4. Quartal 2002

Die Statistikdienste und die Stadtpolizei teilen mit, dass sich im 4. Quartal in der Stadt Bern (ohne Autobahnen) 369 Verkehrsunfälle ereignet haben. 22 Fussgängerinnen oder Fussgänger waren an Unfällen beteiligt. Verletzungen erlitten 153 Personen, davon 3 Kinder zu Fuss und 1 Kind fahrradfahrend.

Die Anzahl Unfälle stieg gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres um 10,5% an. Die Zahl der Verletzten nahm um 22 zu. Bei den Unfällen mit alkoholisierten Fahrzeuglenkenden war eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Die Zahl der an Unfällen beteiligten Fussgängerinnen und Fussgängern verringerte sich um 15,4 % und jene der beteiligten leichten Zweiräder um 15,6 %. Bedauerlicherweise wurde im Dezember ein 97-jähriger Fussgänger auf dem Fussgängerstreifen von einem Bus erfasst und getötet.

	Jahr	Oktober	November	Dezember	4. Quartal	Januar bis Dezember
Unfälle	2002	133	132	104	369	1 280
	2001	106	109	119	334	1 304
Verletzte	2002	53	54	46	153	579
	2001	52	41	38	131	528
Tote	2002	–	–	1	1	3
	2001	1	–	–	1	4
Beteiligte Fahrräder und Motorfahrräder	2002	14	8	5	27	123
	2001	14	11	7	32	137
Beteiligte Fussgänger und Fussgängerinnen	2002	6	6	10	22	84
	2001	8	9	9	26	86

Als Haupteinflüsse zur Verursachung von Strassenverkehrsunfällen galten im 4. Quartal 2002:

1. Missachten des Vortrittsrechts
2. Zu nahes Aufschliessen
3. Nichtanpassen der Geschwindigkeit
4. Unaufmerksamkeit
5. Alkohol
6. Unvorsichtiges Rückwärtsfahren

Ganzjahresvergleich der Strassenverkehrsunfälle in der Stadt Bern

Im Jahr 2002 ereigneten sich 1 280 Unfälle, 1,8% weniger als im Vorjahr. Die Zahl der an Unfällen beteiligten Fussgängerinnen und Fussgängern nahmen um 2,3% ab. Die Zahl der Verletzten stieg um 9,7%, während die Zahl der Unfalltoten von 4 auf 3 zurückging.